



JAHRES- BERICHT 2021

miteinander leben
voneinander lernen

14.000

Anlässe



130

Freiwillige

39 Mütter & 61 Kinder

im Projekt
«Sprache
lernen»



PROJEKTE

Sprache lernen und Begegnungen

FRW-Anlässe zur Begegnung – wie gemeinsame Essen oder Freizeitprojekte – sind viel mehr als nur eine Plattform, um die erlernte Heimatsprache Deutsch anzuwenden und zu entwickeln. Die Diversität der Menschen, die kulturelle, religiöse und sprachliche Vielfalt unserer Gesellschaft werden hier geschätzt und als Bereicherung erlebt. Es ist für die Teilnehmenden einfach, soziale Kontakte zu knüpfen und zu pflegen, wenn FRW-Freiwillige dazu ermutigen und Brücken dafür bauen. Hier ist eine Willkommenskultur erlebbar, und Begegnungen sind ein erfolgreicher Weg zur gelebten Inklusion.

Die Anlässe zur Begegnung bieten engagierten FRW-Freiwilligen die Möglichkeit, eigene Talente zu entdecken und zu entwickeln: das Lernen im Team, Aufgaben erledigen, Zuverlässigkeit üben, Handlungsabläufe verinnerlichen und Verantwortung übernehmen. All diese Fertigkeiten schaffen beste Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes Leben im Alltag und im Beruf. So werden die Einsätze der Freiwilligen zu eigentlichen Praktika, die als Referenz und Praktikumsnachweis des FRW sowie in Anerkennungsurkunden des Kantons Zug (Benevol) ihre Bestätigung erhalten. Die Erfahrungen zeigen, dass diese Zertifikate bei der Lehrstellen- und Jobsuche und bei Gesuchen für ein Bleiberecht in der Schweiz von grösster Bedeutung sind.



Der FRW bietet 2021 trotz herrschenden Einschränkungen rund 50 Projekte an. Sie lassen sich in drei Themenkreise einordnen: «Ankommen und sich finden», «Den Alltag selbst gestalten» und «Schritte zur Berufsintegration».

Es hat sich gelohnt!

Auch im Jahr 2021 konnten ehemalige Sprachschüler und FRW-Freiwillige erfolgreiche Lehrabschlüsse feiern, und andere haben ihre Lehrstelle neu angetreten. Das sind die wertvollen Früchte unserer Arbeit der letzten 9 Jahre, über die wir uns freuen und meistens viel zu wenig berichten.



Alaa, Rahel, Selman

Die Anstrengungen beim Deutschlernen oder Einsätze als Freiwillige lohnen sich: Die Zertifikate vom FRW und von Benevol/Kanton Zug sind Steigbügel zur Lehrstelle: Alaa, Lehre als Wohntextilgestalterin in Steinhausen, Casa Nova Raumgestaltung AG; Rahel, Lehre als Detailhandelsassistentin, Konditorei Bachmann in Zug, Metalli; und Selman, Ausbildung als Sozialpädagoge, Stiftung Contenti in Luzern.

Einschreiben des Staatssekretariats für Migration SEM:

Antrag abgelehnt

«Beim Lesen dieser Nachricht ging für mich die Welt unter. HILFE!»

Solche Hilferufe erreichen uns immer wieder. Häufig beschränkt sich unsere Hilfe aufs Mittragen und Mitbegleiten der Situation der betroffenen Asylsuchenden oder Familien.

Ein abgelehnter Asylantrag bedeutet das Verlieren jeglicher Perspektive und Unterstützung. Die finanzielle Rückstufung, die Abmeldung von Sprach- und Integrationsmassnahmen der Sozialen Dienste und das Arbeitsverbot sind wohl die schmerzlichsten Einschränkungen der Betroffenen. Die Angst vor der drohenden Ausschaffung, die meist unfinanzierbare Beschwerde beim Bundesgericht und die existenzielle Unsicherheit sind unermessliche Belastungen, die

sich bei den meisten in psychischen und körperlichen Krankheitssymptomen manifestieren. Das Abwarten kann Jahre dauern. In dieser Zeit ist der FRW oft der Strohalm, der über Wasser hält.

Eine Wochen- und Tagesstruktur durch die Teilnahme an FRW-Anlässen, die kostenfreie Möglichkeit des Sprachlernens und die Beschäftigung in einem freiwilligen Engagement helfen, den Mut nicht zu verlieren. Sie helfen auch persönliche Fähigkeiten zu entwickeln, soziale Kontakte aufzubauen und die Voraussetzungen zu schaffen, damit eine Beschwerde oder ein Härtefallgesuch später erfolgreich werden kann.

Rechtsberatung

Nie zuvor gab es in unseren Reihen so viele positive Urteile für Familienzusammenführungen wie 2021. Der Grund dafür ist die FRW-Rechtsberatung, die von Tino Jorio seit 2020 angeboten wird. Die grosse Anzahl der meist besonders komplexen Fälle aus Zivilstands-, Arbeits- und Migrationsrecht sind häufig auf fehlende Dokumente zurückzuführen: Nachweise, die hier in der Schweiz benötigt werden, aber im Herkunftsland nicht existieren oder aus unterschiedlichen Gründen einfach nicht ausgestellt werden. Die Brücken, die Tino hier schlagen konnte, haben zu sehr erfreulichen Ergebnissen geführt.

So durften sieben Männer nach jahrelanger Trennung ihre Frauen nachholen; und bei drei unserer Schüler wurde nach 7-9 Jahren das Härtefallgesuch angenommen. Sie haben nun das Bleiberecht erhalten. Die Familien sind überglücklich und voll im Arbeitsprozess und in die Gesellschaft integriert.

Nachricht per WhatsApp: «Meine Frau Mezan mit unserem Sohn Lemuel sind heute in der Schweiz angekommen. Wir sind überglücklich. Ich bedanke mich beim FRW für die grosse Hilfe. Ich wünsche Ihnen alles Gute. LG Antonio»



Samuel und Mikal

Insgesamt wurden 8 Familiennachzüge abgeschlossen (1 Kind, 7 Ehegattinnen). Es waren 2021 35 Personen mit rund 50 Fällen aus verschiedenen Rechtsgebieten in unentgeltlicher Rechtsberatung.

Der Fall mit der grössten emotionalen Belastung löste sich im April 2021 auf, als Selina nach 11 Jahren endlich zu ihrem Vater kommen durfte. Als der Vater flüchten musste, war die Mutter mit Selina schwanger. Mit drei Jahren verlor Selina ihre Mutter, als diese mit ihr die Grenze nach Äthiopien überqueren wollte. Seither war sie zuerst bei ihrer Tante und später bei Bekannten in Obhut, die sich jeweils selbst auf der Flucht nach Europa befanden und das Kind zurück lassen mussten. Die letzten Jahre war Selina in Addis Abeba auf sich allein gestellt. Ein Leben auf der Strasse, bei Fremden, bei Nachbarn ...

Das Bundesgericht lehnte das Gesuch des Vaters ab, mit der Begründung, dass er vor seiner Flucht noch keine persönliche Beziehung zu diesem Kind pflegte.

Es war für alle beteiligten Sozialarbeiter und für uns beim FRW schwierig, dieses Urteil nachzuvollziehen, aber migrationsrechtlich waren damit in der Schweiz alle Möglichkeiten ausgeschöpft. Der Plan B war für den Vater anspruchsvoll: Sprache lernen, Arbeit finden, die das Leben unabhängig von der Sozialhilfe ermöglicht, eine Wohnung, deren Grösse den Bestimmungen entspricht, und alle Dokumente, die für eine Aus- und Einreise erforderlich sind.

Ja, wir haben es geschafft - Selina ist gesund hier angekommen, darf endlich in eine Schule und geniesst das erste Mal das Leben in einer Familie mit ihren beiden Halbschwestern. Gott und allen freiwilligen Helfer*innen des FRW sei Dank.



Der Vater holt Selina am 20. März 2021 am Flughafen in Zürich ab. Nach elf Jahren dürfen sie endlich zusammen leben.

Selina hat nun ein Zuhause und geniesst ihre (Halb)Geschwister und den gemeinsamen Kirchgang am Sonntag.

Auch im 2022 werden wohl noch viele Entscheide über die Durchführung der geplanten Aktivitäten von der Entwicklung der Pandemie-Massnahmen abhängen. Wichtig wird bleiben, den Kontakt zu den Klient*innen als auch zu den Freiwilligen zu pflegen. Trotz allen Ungewissheiten soll in diesem Jahr den Freiwilligen die Einführung in das Konzept «Kindes- und Erwachsenenschutz» ermöglicht werden.

Eine grosse Änderung steht dem Verein in diesem Jahr durch die Neubesetzung der Geschäftsleitung bevor. Eva Wimmer gibt diese Aufgabe aus gesundheitlichen Gründen ab. Sie hat als Pionierin unglaublich vieles bewirkt. Angefangen hat es vor 10 Jahren mit ihrer Betroffenheit über den grossen Flüchtlingsansturm: Irgendwie musste ihnen doch ein Zugang zu unserer Gesellschaft geschaffen werden. In Zusammenarbeit mit vielen anderen Einheimischen und Zugezogenen entstanden Begegnungsangebote und das Computer-Sprachlernprogramm, mit dem alle – auch Analphabeten! – Deutsch lernen können. Die Betroffenheit wandelte sich allmählich zur Vision «Inklusion»: Fremde werden Vertraute, wenn es zu einem Miteinander kommt, wenn sich alle in die Gesellschaft einbringen können.

Mit Katja Wipfli-Willeschek ist die Nachfolgerin bestimmt. Eva wird Katja in die Organisation des FRW einführen; im Mai ist die Stabübergabe geplant. Sicher werden wir Eva an einem Anlass gebührend und dankbar verabschieden. Bereits im Herbst 2021 hat Marie-Luise Vanza als neues Mitglied im Koordinationsteam den Bereich Sprache übernommen. Sie hat vorgängig als Freiwillige das Sprachprogramm weiterentwickelt und ist somit bestens mit der Aufgabe vertraut. Glücklicherweise sind wir auf der Koordinationsstelle weiter mit dem tatkräftigen Einsatz von Amina Haj Mohammad und Ulrike Hauri zählen können.

Ein spezieller Akzent wird der Sponsorenlauf am Flüchtlingstag, Sonntag, 12. Juni 2022, sein. Wir hoffen, dass es uns gelingt, viele Läufer*innen jeden Alters zu motivieren und fleissig Sponsoren zu suchen.



Stabwechsel im FRW. Seit Herbst arbeitet Marie-Luise Vanza (links) auf der Koordinationsstelle mit, und im Mai 2022 übergibt Eva Wimmer (rechts) die Leitung des FRW an Katja Wipfli-Willeschek (Mitte).

Der Vorstand traf sich im Laufe des Jahres zu 6 Sitzungen und zu einer Klausurtagung, um die anstehenden Fragen und Themen zu besprechen. Das spürbare Interesse für die Anliegen des Vereins und das grosse Wohlwollen untereinander ermöglichten konstruktive und zielführende Beschlüsse.

Zwei wichtige personelle Entscheide legen die Weichen der Organisation für die Zukunft: Marie-Luise Vanza konnte als Koordinatorin der Sprachschulung gewonnen werden; Katja Wipfli-Willeschek wurde aus einer grossen Anzahl gut qualifizierter Bewerbungen mit Überzeugung als Nachfolgerin von Eva Wimmer gewählt.

Der Vorstand nutzte den Wechsel in der Geschäftsleitung, um das breite Wirkungsfeld des Vereins zu überprüfen und nötige Prioritäten zu setzen. So wurde festgehalten, dass sich die Aktivitäten auf die zwei Standbeine «Sprache» und «Begegnung» konzentrieren werden. Wenn sich darüber hinaus Bedürfnisse ergeben, wird der Kontakt mit Institutionen und Vereinen gesucht, die diese abdecken können.

Unter der Leitung von Eusebius Spescha entstand in intensiven Diskussionen ein griffiges Fundraising-Konzept, das die Zuversicht nährt, den Verein finanziell in die Zukunft führen zu können. Wir wollen Menschen und Institutionen gewinnen, die unsere Anliegen mit ihrer Mitgliedschaft ideell und finanziell unterstützen.

JAHRESRECHNUNG 2021

Bilanz in CHF	31.12.2021	31.12.2020
Aktiven		
Kasse	2'126.30	729.65
Postkonto	11'998.57	31'545.67
Transitorische Aktiven	410.70	0.00
Total Aktiven	14'535.57	32'275.32
Passiven		
Verbindlichkeiten	0.00	4.40
Transitorische Passiven	2'977.55	0.00
Gewinn-/Verlustvortrag (-)	32'270.92	98'720.39
Jahresverlust/-gewinn	-20'712.90	-66'449.47
Total Passiven	14'535.57	32'275.32

Kommentare Erfolgsrechnung

- ¹ Zweitjahr der Beitragsvereinbarung mit dem Kanton Zug
- ² 2020: Nettolohn; 2021: Bruttolohn ausgewiesen
- ³ davon 882.- für das Jahr 2020
- ⁴ BVG inklusive Risikoprämie von 5'172.60
- ⁵ Gesamterneuerung Auftritt (Logo, Homepage)

Erfolgsrechnung in CHF	1.1. - 31.12.2021	1.1. - 31.12.2020
Erfolg		
Beitrag Kanton Zug ¹	70'000.00	70'000.00
Beitrag Kirchen	104'000.00	94'000.00
Beitrag Gemeinden	12'205.50	0.00
Spenden	17'753.57	6'056.00
Erlös Sprache lernen	5'550.00	2'065.90
Erlös diverse	4'508.40	3'139.80
Total Erlös	214'017.47	175'261.70
Aufwand für Aktivitäten		
Spesen Freiwillige	-2'149.15	-3'850.95
Gutscheine	-725.00	-775.00
Lehrmittel	-29.70	-673.90
Schulungsunterlagen	-1'373.20	-2'912.47
Externe DL Eltern/Kind	-1'000.00	-6'800.00
Externe DL Kinder Rhythmus		-4'070.00
Externe DL Malatelier	-10'780.00	-9'360.00
Externe DL Rabar Bühne	-4'100.00	-2'400.00
Goethe Prüfung	-3'120.00	
Raummiete Hagios	-13'200.00	-15'420.70
Musikunterricht		
Diverse		
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter ²	-132'034.80	-113'794.95
AHV-Beiträge	-11'041.80	-19'563.00
UVG, UVG-Z, KTG ³	-2'490.70	-3'255.10
BVG ⁴	-15'796.25	-21'375.10
Diverser Personalaufwand	-200.00	-3'400.00
Ausbildung Freiwillige	-2'540.00	-5'520.00
Sachaufwand		
EDV-Anlagen	-2'904.55	-11'911.45
Unterhalt und Reparaturen	-866.45	-4'656.70
Versicherung	-1'264.80	-1'222.30
Waren- und Materialaufwand	-832.05	-1'358.70
Verwaltungsaufwand		
Büromaterial	-1'099.85	-1'820.15
Porti, Telefon, Internet	-817.75	-1'211.55
Div. Verwaltungsaufwand ⁵	-22'970.75	-3'770.75
Div. Vereinsaufwand	-3'270.47	-2'378.40
Bankspesen/Finanzaufwand	-123.10	-210.00
Total Aufwand	-234'730.37	-241'711.17
Gewinn (+)/Verlust (-)	-20'712.90	-66'449.47

DANK

Wir sind überzeugt, dass das aktive Engagement der vielen Freiwilligen trotz oder gerade wegen den Schwierigkeiten viel Licht und Wärme in manch schweres Herz bringen konnte. Als besonders nützlich und krisensicher zeigte sich unser Online-Sprachlern-Programm. Allein der IT-Service für die Lernzimmer und die Koordinationsstelle benötigte 140 ehrenamtliche Stunden. Für diesen grossen Einsatz danken wir allen sehr herzlich.

Wieder einmal konnte sich der Verein auf das Team der Koordinationsstelle verlassen. Mit viel Herzblut wurden all die vielen Fragen und Unsicherheiten rund um die Aktivitäten geklärt und verantwortungsvoll behandelt. Alte wie neue Klient*innen fanden stets ein offenes Ohr für ihre je eigene Situation, und gemeinsam wurde nach der bestmöglichen Hilfe gesucht.

Dankbar sind wir über die erlebte wohlwollende Unterstützung, die wir von vielen kantonalen, gemeindlichen, kirchlichen und institutionellen Stellen erfahren durften. Die gute Zusammenarbeit, die finanziellen Zuwendungen und das Zur-Verfügung-Stellen von Räumen und anderen Dienstleistungen ermöglichen erst unsere Arbeit. Danke an alle FRW-Freunde für die zahlreichen Sachspenden und jeden finanziellen Zustupf.

Zuversichtlich schauen wir ins neue Vereinsjahr.

FRW Interkultureller Dialog

Förderpartner:



Unterstützt vom
Kanton Zug



Kirchgemeinde
Katholische Kirche
Stadt Zug

Katholische
Kirche
Zug



Katholische
Kirchgemeinde Baar

Reformierte Kirche
Kanton Zug

IMPRESSUM

Kontakt

info@frwzg.ch
079 205 59 19
www.frwzg.ch

Verein und Koordinationsstelle

Asylstrasse 1
CH-6340 Baar

Spendenkonto

PostFinance
Konto 61-51846-9
IBAN CH09 0900 0000 6105 1846 9

Jetzt mit Twint spenden!



QR-Code mit der
Twint App scannen
Betrag und Spende
bestätigen

Redaktion

Eva Wimmer, Mirjam Weiss, Markus Burri

Fotografie

fotolight.ch Müller & Müller
Selman Keles
FRW Interkultureller Dialog

Konzept und Gestaltung

Norr Design AG: Stefan Fraefel